

Gelesene und getanzte Ironie

Olaf Nägeles Überraschungsgast bezirzt die Marktbesucher: Tänzerin Bseisa bei »Nägele mit Köpf«

Da rieben sich einige Wochenmarktbesucher verwundert die Augen: Welchen »Kopf« Olaf Nägele zur Lesung »Nägele mit Köpf« am Samstagmorgen auf den Klosterplatz mitgebracht hat.

Hausach (ra). Ob nun Olaf Nägele mit einem höchst amüsanten Text um eine Bauchtänzerin und ihren eifersüchtigen Ehemann am Samstagmorgen in seine Lesung vor dem »Marktcafé« einsteigt, weil er eine Tänzerin mitgebracht hat – oder ob er Kathinka Bassé alias Bseisa mitbrachte, weil er genau diesen Text lesen wollte, ist völlig egal: Er hat jedenfalls erneut bewiesen, dass man beim Leselenz-Format »Nägele mit Köpf« mit Überraschungen zu rechnen hat.

Viele sind früh um 9 Uhr gezielt zu dieser Lesung gekommen, die immer besonderes Vergnügen verspricht – in diesem Jahr auch optisch. Andere bleiben beim Einkaufen stehen, stellen irgendwann den Einkaufskorb ab und verges-



Tänzerin Bseisa alias Kathinka Bassé aus Stuttgart bezirzte bei der Lesung »Nägele mit Köpf« am Samstagmorgen auf dem Klosterplatz.

Foto: Claudia Ramsteiner

sen die Zeit: Wenn die Menschen nicht zum Leselenz kommen, dann kommt eben der Leselenz zu den Menschen.

Spitze schwäbische Feder

Auf Nägeles schwäbische Beziehungskiste »Man muss auch gönnen können« bezirzt Bseisa das Publikum mit klassischem Bauchtanz. Olaf Nägele hat »Nägele mit Köpf« längst zu einer

Kultveranstaltung gemacht, die auch Langschläfer am Leselenz-Samstag aus den Betten treibt. Er übernimmt wieder mit einer Satire übers Fliegen im Allgemeinen – und im Besonderen mit einem fremden Kleinkind mit ausgeprägtem Eigensinn auf dem Nebenplatz. Mit spitzer Feder nimmt der Schwabe seine Mitschwaben aufs Korn – und so, wie das Publikum an-

schließend auf sein neues Buch »Buddha Brezel – Raus aus dem schwäbischen Alltag« fliegt, trifft er damit genau den Nerv seiner Zuhörer.

Und dann kommt Bseisa noch einmal – nun mit einer aufreizenden Burlesque, die dem Start in den Tag die letzte Schwere nimmt. Eine Art getanzte Ironie gibt der Lesung eine heiter-erotische Note und lässt den Gute-Laune-Faktor der Marktbesucher in die Höhe schnellen. Diese strebe nun mit Glanz in den Augen nach Hause, um ihre Einkäufe zu versorgen, oder zum Lyrik-Marathon in die Buchhandlung Streit – einer der vielen inszenierten Brüche des Hausacher Leselenz' (wir berichten noch).

Auch dort kommt der Leselenz zu den Passanten: Die Lesung in der Buchhandlung wird via Bildschirm nach draußen übertragen. Lyrik im Vorbeilaufen, zum Stehen- und Sitzenbleiben.



Eine Bildergalerie zu diesem Thema finden Sie unter:

www.bo.de | Webcode: 4B431